

bey dem sinen geschirmbt wirdt, welches aber mir und meinem ... Convent, das widrige aber nit von ihnen gehoffet wirdt, derentwegen wir sey ... wellent gebeten haben, unss hyerinnen disserter sach betrefente Zue schirmen dass Gots-hauss an sinen gerechtigkeiten kein schaden lide, wo das nit beschehe, wurden wir wider unsern willen genötigt bey anderer unsserer Obrigkeit [- ist damit die Abtei Wettingen gemeint? -] diss Zue klagen. Wellent hyemit teglich in unserm gebet den herren schirm veterm ingedenckh sein, und was wir sunst auch ... guots vermögen gegen ihnen iederwillen erzeigen."

"Vischentzen Zuo Maschwanden 1654"

- 1) Bei der Identifikation von Hans Jakob Hottinger war uns Dr. Ulrich Helfenstein, Staatsarchiv Zürich, behilflich.
- 2) s. neben Gruber/Frauenthal 289 auch AH 21/201

Original, mit Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 74, 212-213 - Blatt 212^V und 213^R leer

67

1693 Juni 26./16.

A

SCHREIBEN VON [DEN KREISAUSSCHREIBENDEN FUERSTEN DES SCHWAEBISCHEN KREISES, DEM] BISCHOF VON KONSTANZ, MARQUARD RUDOLF [RODT VON BUSSMANNSHAUSEN], HERR DER REICHENAU UND VON OEHNINGEN, SOWIE DEM HERZOG VON WUERTEMBERG, EBERHARD IV. LUDWIG, HERZOG VON TECK, GRAF VON MONTBELIARD UND HERR VON HEIDENHEIM, AN DIE XIII ORTE

EA VI 2, 477 e¹

"Wir haben der Herren Schreiben Under dem 29 May, so Sie an Uns den Bischoff Zu Costantz mit weithrer Inscription Zu handen eines Lobl. Schwäbischen Crais, undt widerumb absonderlich an uns den Hertzogen Zu Württemberg wegen des von Fürsten undt Ständen des Schwäbischen Crais der ieszigen sehr truckhendten Kriegsläuffe [- Pfälzischer Erbfolgekrieg: Frankreich kämpfte dabei insbesondere gegen das Römische Reich -] halber mit wissen Ihrer Kay. May. [L e o p o l d I.] angelegten Jmpost von [Bürgermeister und Rat von] Zürich [als Vorort der eidg. Orte] aus abgelassen², Jedes Orths wohl erhalten, und nach dem härbringen bey dem fürstl. Crais Ausschreibambt mit einander daraus communicirt. Können darauff gesambte Lobl. Eydtgn[oscha]fft auch wohl versichern, das Wir unsers Orths keine gelegenheit wurden aus handen gehen lassen, die gute Nachpahrschafft, so respectivè Zwischen Unserem Hoch Stifft undt Hertzog-

thumb an Einem: undt denen ... 13 Orthen ... anderntheils bis dahero underhalten worden, auch fürthers Zu cultiviren; die weilen aber in Unser handt nicht stehet, von dem Jänigen etwas Zu alteriren, so ein gantzer Lobl. Crais, undt darinnen eingesässene Fürsten undt Stände, denen Reychsconstitutionibus, undt Ihrer befuegsamme gemäss geachtet, Zu mahlen keiner darvon an der Erbverein, undt Zohlstractaten, so Zwischen dem ... Ertzhaus [H a b s b u r g -] Oesterreich undt der Lobl. Eydtgno[scha]fft ehemahlen errichtet, undt etwa noch vor kurtzen Jahren, etwas participirt, sonderen darinnen Jure Statutum proprio, Undt Zwahr Zu einer solchen Zeit verfahren, da man Zu denen obligenden Kriegslasten Millionen weis Zu concurriren, und die paar mitell darzu weder under sich selbst, noch auch auf Credit bey denen benachbahrten Neutralen Orthen so völlig als nöthig nicht mehr aufzubringen gewusst, also das Zu disen und anderen extraordinari medijs man allerdings necessitirt worden, an sich selbst aber ein wenig ist, undt meistentheils nur privatos wegen Jahres darunder lauffendten particular Interesse betrifft, undt auff keine perpetuitet, sondern allein so lang dise Kriegstrouben dauren möchten, angesehen, Fürsten undt Stände, auch anderen benachbahrten Ohrten, da Sie in solchen Calamiteten wären, dergleichen nicht missgönnen wurden, undt iede Provinz, wie es sich in Specie bey dem verwirrten Müntzwäsen erzeigt, in dergleichen fahlen nach Ihrer Convenienz verfähret. So wüssen wir nicht, wan auch schon bey einer könnfftigen allgemeinen Craisversammlung [=tage], wie wir es Zu befehlen nicht ermanglen werden, der herren Schreiben reproducirt wirdt, was sich ohne alteration des gantzen wercks, als welches nicht auf die Lobl. Eydtgno[scha]fft allein angesehen, hierunder vor eine dispensation Zu promittiren. Undt ersuechen dahero die herren fründt. gönstig undt nachpahrlich, dise extraordinari Zeit undt Reychsbekhandten Uebellstandt Zu consideriren, undt weilen es in andere weg Zu keiner consequenz khommen soll, nicht nur das annotirte Zu Engen, sondern auch das könnfftige in ohnbeschwehrte richtigkeit bringen zu lassen."

- 1) Vorliegendes Schreiben wurde an der Jahrrechnung zu Baden 1693, an der **B e a t K a s p a r** Zurlauben Stadt und Amt Zug als Tagsatzungsgesandter vertrat, vorgetragen, s. EA VI 2, 476 (Nr. 259).
- 2) vgl. ebenda, 472 (Nr. 256) sowie 474 a

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 74/65, wohl von der Kanzlei der Grafschaft Baden für Beat Kaspar Zurlauben angefertigt.

AH 74, 214-215 - Blatt 215^r leer